

alphagraph

newsletter

Ausgabe 3

Zeitung für Kunden und Interessenten von alphagraph team

11/2002

In dieser Ausgabe

- 2 · **Erfahrungsbericht alphagraph Software**
Die Druckerei Mail aus Bünden berichtet
- 2 · **Seminarangebote**
Das 3. Quartal beginnt
- 3 · **Neue stratos® i.point Version**
Ab August verfügbar
- 3 · **Neues winkaar32 Modul**
customer.connect verwaltet Kundenaktionen
- 4 · **Gastbeitrag**
Christian Gugler von der MAN Roland Druckmaschinen AG über PECOM-Effizienz
- 4 · **Anwendertage 2002**
Fakten und Termine



Norbert Hotze
Geschäftsführer alphagraph team

In diesem Jahr gibt es 8 Anwendertreffen

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

Nach der gelungenen Generalprobe im Frühjahr mit der i.point Roadshow haben wir uns auf vielfachen Kundenwunsch dazu entschieden, acht Anwendertreffen durchzuführen.

Die bislang traditionell in Gladbeck und Stuttgart veranstalteten Anwendertreffen sind immer größer geworden (im Jahr 2001 kamen knapp 300 Firmen). In diesem Jahr möchten wir Ihnen durch 8 Veranstaltungen die Wege verkürzen und die Anwendertage überschaubarer machen.

Damit erreichen wir wieder das ursprüngliche Ziel der Anwendertreffen. Wir schaffen eine Plattform für einen Gedankenaustausch zwischen Kollegen und können mit Ihnen über wichtige Entwicklungen rund um Ihre Softwarelösungen diskutieren. Natürlich sind auch dieses Jahr die mittlerweile bewährten Workshops zu Spezialthemen am Freitag vorgesehen.

Viel Spaß beim Lesen und eine erfolgreiche Zeit.

Ihr Norbert Hotze

Jetzt auch Workflow Anbindung an MAN Druckmaschinen mit Pecom

Erfolgreiche Maschinenanbindung einer MAN Roland über Pecom an winkaar32 bei Heinrigs in Aachen

Aachen. Nach dem erfolgreichen Test im Entwicklungszentrum von MAN in Mülheim am Main konnte im Juli mit dem ersten Praxistest begonnen werden. Bei diesem Test wurde das Team von unserem langjährigen winkaar32 und stratos® Anwender, der



Firma Aug. Heinrigs in Aachen, unterstützt. Getestet wurde an zwei Roland 700 Maschinen, die mit einem Lackwerk bzw. einem Doppellackwerk ausgerüstet sind. Ziel ist, die beiden seit 1995 installierten stratos® classic Terminals durch die direkte Anbindung der Maschinen an PECOM zu ersetzen. Gleichzeitig sollen Qualität und Aktualität der Maschinendaten durch den Einsatz von PECOM gesteigert werden.

Vor allem die Aussagen über die Maschinendrehzahl und den Auftragsfortschritt sind von besonderer Bedeutung. Desweiteren ist es möglich, den Aufwand im Bereich der technischen Arbeitsvorbereitung durch das Übergeben der Aufträge aus winkaar32 an PECOM erheblich zu reduzieren.

Auftragsübergabe winkaar32 an Pecom

Die Auftragsdaten werden in winkaar32 bis auf die Workstep Ebene (=Druck einer Bogenseite, bspw. Schöndruck) zerlegt und über ManagementLink im PECOM Server Net™ bereitgestellt. Inhalte der Auftragsbereitstellung an PECOM sind u.a.:

- Auftragsnummer und Bezeichnung
- Liefertermin
- Ecktermin Druck
- Bogenbeschreibung (inkl. Name, Nutzen und Druckart)
- Farben je Bogenseite
- Farbreihenfolge in den Druckwerken (inkl. Editierfunktion in winkaar32)
- Wendeeinrichtung einschalten (Wahl der richtigen Wendung automatisch durch PECOM, sofern die Maschine mit 2 Wendeeinrichtungen ausgerüstet ist).
- Lackwerk bzw. Doppellackwerk einschalten

MDE/BDE Datenübernahme aus Pecom an winkaar32

Der zweite Teil der Schnittstelle beinhaltet die Übernahme von MDE-

Daten (Maschinendatenerfassung) und BDE-Daten (Betriebsdatenerfassung). Dazu kann winkaar32 über die PECOM-Schnittstelle in definierbaren Zeitintervallen das PECOM-Server Net™ über ManagementLink abfragen.

MDE-Daten werden automatisch durch die Maschine erzeugt und am PECOM-Server abgelegt. Hierbei handelt es sich um Ereignisse wie „Maschine beginnt Gutbogen zu drucken“ (=Beginn Fortdruck). BDE-Daten werden manuell durch den Drucker am Maschinenleitstand erfasst.

Hierbei handelt es sich um die Tätigkeiten, die nicht automatisch durch die Maschine erkannt werden können.

Hierzu gehören:

- Arbeitszeitbuchungen wie Schichtbeginn, Pause und Schichtende
- Buchungen von Arbeitsvorgängen für Rüstarbeiten
- Buchungen von Hilfszeiten wie z.B. Warten auf Ersatzplatte oder Rückfrage zum Auftrag (in allen Fällen läuft die Maschine mit Leerlaufdrehzahl)
- Buchungen von Ausfallzeiten wie z.B. Besprechung allgemein oder Reparatur
- Sonderfunktion Kostenstellenwechsel, wenn für eine Maschine mehrere Kostenstellen in der Nachkalkulation definiert sind oder ein Mitarbeiter neben der Maschine auf weitere Kostenstellen, z.B. Druck allgemein, buchen soll.

Insgesamt können 45 verschiedene BDE-Eingaben für die Eingabe am Maschinenleitstand definiert werden. Unsere ersten Praxiserfahrungen bei Fa. Heinrigs in Aachen zeigen, dass diese Anzahl nicht ausreicht, um auch die notwendigen Personalzeit-



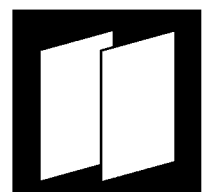
meldungen für sämtliche Drucker über diesen Weg einzugeben. Jeder Mitarbeiter würde 3 der 45 Plätze für die Meldungen Schichtbeginn, Pause und Schichtende belegen. Nach einigen Überlegungen kam die Idee, die Personalbuchungen über die manuelle Barcode-Eingabe zu machen.

Die Barcode-Eingabe, die in der Regel über einen Barcodescanner an der Maschine erfolgt, ist in der Lage, 200 weitere BDE-Eingaben zu verwalten.

Für die Personalmeldungen bei Heinrigs wurde als Barcode einfach die Syntax [Personal-Nr.]+1 = Kommen, [Personal-Nr.]+0 = Gehen und [Personal-Nr.]+2 = Pause gewählt. Sämtliche BDE- und MDE-Daten

werden von winkaar32 ausgelesen, bei der Datenübernahme auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüft, und in der Datenbank gemäß den Definitionen in der winkaar32/Pecom-Schnittstelle geschrieben.

Die bisherigen Ergebnisse des ersten Feldtestes sind sehr gut, so dass der Echtbetrieb der Erfassung in Kürze aufgenommen werden kann.



AUG. HEINRIGS
DRUCK-VERPACKUNG

Aug. Heinrigs Druck und Verpackung GmbH im Überblick:

Mitarbeiter:	130
Produkte:	anspruchsvolle Faltschachteln im qualitativ hochwertigen Segment
CtF/CtP-Systeme:	AGFA
Druckwerke:	11 in Formatklasse IIIb, 6 in Formatklasse I (davon 4 im digitalen Offsetdruck)
Buchbinderei:	Schneiden, Stanzen, Kleben
Kontakt:	Aug. Heinrigs, Aachen Tel.: 0241-92844-0 · Internet: www.aug-heinrigs.de

Imprinta 2003 findet nicht statt

Nach Absage wichtiger Aussteller wird die Imprinta auf 2006 verschoben

Düsseldorf. Die Düsseldorfer Fachmesse Imprinta 2003 wurde abgesagt. Zuvor hatten mehrere potenzielle Aussteller dem Messeveranstalter Nowea eine Absage erteilt.

Wichtige Aussteller wie Heidelberger Druckmaschinen, Kodak, Agfa, MAN Roland oder KBA nannten als Gründe Kostenaspekte, die zeitliche Nähe zur Drupa 2004 und die rückläufigen Besucherfrequenzen.

„Da die Imprinta 2003 durch das Fernbleiben wichtiger Marktteilnehmer nicht in der erwarteten internationalen Ausrichtung zu realisieren ist, haben wir uns zu dieser Maßnahme entschlossen“ erklärte Dr. Manfred Kotschedoff, Bereichsleiter der Messe Düsseldorf. Weitere Adressen finden Sie unter der Adresse:



Wie die Messe Düsseldorf mitteilte, soll die Imprinta

[www.messe-duesseldorf.de / de / intern/meldungen/meldung_imprinta_280602.html](http://www.messe-duesseldorf.de/de/intern/meldungen/meldung_imprinta_280602.html)

Höhere Kostenkontrolle verbessert den Gewinn

Die Druckerei Mail in Bünde integriert den Digitaldruck mit alphagraph Software. Hier ein Erfahrungsbericht.

Bünde. Seit 1934 ist die Mail Druckerei und Medien GmbH in Bünde ein Begriff in Ostwestfalen für Kontinuität und Fortschritt. Mit heute 14 Mitarbeitern hat sich Joachim Mail immer wieder den Strukturwandel in der Druckindustrie einstellen müssen. Schwerpunkte sind heute Kleinauflagen im Digital- und Offsetdruck und speziell Akzidenzen, Prospekte und Werkdruck. Stefan Mail hierzu: „Unsere Kunden verändern ihr Anforderungsprofil. Und wir haben uns die-



Stefan Mail
Geschäftsführer Mail Druck + Medien

sem Wandel angepasst.“ Ein Beispiel ist hier die frühzeitige Investition in den Digitaldruck. Um flexibler auf Kundenwünsche reagieren zu können, wurde in Xeikon Technologie investiert. Stefan Mail: „Wichtig war für uns neben den Maschineninvestitionen immer ein genaues Kostenmanagement, um schnell Schiefslagen zu decken zu können.“ Hierzu trägt insbesondere auch die höhere Auslastung durch Kollegenaufträge bei, die natürlich bei Mail 100% Kundenschutz genießen und so beide Seiten profitieren. Hierfür investierte Mail schon früh in Softwareprodukte von alphagraph. Im Okt. 1988 wurde die gesamte Verwaltung auf alphagraph Software umgestellt. Im Zuge der Modernisierung des Betriebes und dem Neubau 2000 wurde auch auf die neueste Generation von winkaar32 erweitert. Wichtig war hier die Einführung der Betriebsdatenerfassung durch die neuen stratos®i.point Systeme.

„In der heutigen Zeit ist eine verlässliche Kostenkontrolle das A und O“
Stefan Mail



Stefan Mail hierzu: „Mit stratos waren wir erstmals in der Lage genau zu erkennen, welche Jobs wie profitabel durch den Betrieb liefen. Insbesondere mit den neuen Modulen von stratos®i.point haben wir jetzt eine genaue Kostenkontrolle von der Vorstufe bis zu Materialeinsatz, der jetzt auch über stratos®i.point gebucht werden kann.“ (Lesen Sie hierzu auch Seite 3 Neuerungen stratos®i.point)

Die ständigen Erweiterungen im Rahmen der Softwarewartung haben auch bei Mail dazu beigetragen, das winkaar32 und stratos® immer mit dem Unternehmen gewachsen sind und heute – 15 Jahre nach der Erstinstallation – wesentlich zur Unternehmensverwaltung und -steuerung beitragen. Das Fazit von Stefan Mail: „In der heutigen Zeit ist eine verlässliche Kostenkontrolle das A und O für eine sichere Unternehmenssteuerung.“

Schwierige Marktverhältnisse setzen einfach flexibles Reagieren auf Kundenwünsche voraus. Und sowie wir technisch aufgestellt sind, können wir die Marktforderungen erfüllen und bleiben profitabel.“

Hotline-Service FAQ's

FRAGE:
Kann ich meine Kundendaten an Excel, Access übergeben oder exportieren?

ANTWORT:
Sie wählen unter Verwaltung, Adresslisten den Menüpunkt „Kurz“. Bestimmen Sie nun den Adresstyp und schränken Sie die Auflistung unter Umständen ein. Wenn nötig aktivieren Sie die Felder „alphabetisch“ und „Zusammenfassen nach Vertreter“. Klicken Sie im Anschluss den Button „Aktualisieren“. Nachfolgend aktivieren Sie den Button mit den Icons einer Diskette und eines Druckers rechts neben „Aktualisieren“ und klicken Sie danach erneut auf „Aktualisieren“. Das Icon links neben „Aktualisieren“ hat sich nun von einem Drucker in eine Diskette gewandelt. Wählen Sie nun diesen Button und sichern Sie die Datei an dem gewünschten Ort.

Mail Druck + Medien im Überblick:

Mitarbeiter:	14
Gründungsjahr:	1934
Produkte:	Klein- und Kleinauflagen im Digitaldruck, Digitaldruck mit variablen Daten für Direktmarketing, großformatige Digitalplots, Offsetdruck Klasse III und IV, Werkdruck, hochwertige Akzidenzen und Broschüren,
Vorstufe:	CtF Delta Hercules, OPI, Datenbanksysteme
Druckwerke:	Zeikon DCP/32D, Zeikon DCP/50D, GTO, SP52, MO
Buchbinderei:	Schneiden, Falzen, Rillen, Stanzen, Heften, Folienkaschierung
Kontakt:	Mail Druck + Medien GmbH, 32257 Bünde Tel.: 05223-65009-0 · Internet: www.mail-druck.de

Das alphagraph team Seminarangebot für das 3. Quartal 2002

Folgende Seminare bieten wir im 3. Quartal in unseren Schulungszentren Essen, Augsburg, Hamburg und (neu) Leipzig an:

Seminar	Essen	Augsburg	Leipzig	Reinbek
Materialwirtschaft/ Nachkalkulation			19.08.2002 Montag	09.09.2002 Montag
Administratortraining für Fortgeschrittene	08.08.2002 Donnerstag	12.08.2002 Montag	20.08.2002 Dienstag	10.09.2002 Dienstag
Quereinsteiger für Anfänger	09.08.2002 Freitag	13.08.2002 Dienstag	21.08.2002 Mittwoch	11.09.2002 Mittwoch
Vorkalkulation für Anfänger	05.09.2002 Donnerstag	16.09.2002 Montag	22.08.2002 Donnerstag	12.09.2002 Donnerstag
Vorkalkulation für Fortgeschrittene	06.09.2002 Freitag	17.09.2002 Dienstag	23.08.2002 Freitag	13.09.2002 Freitag

Internetlinks: www.alphagraph.com unter Rubrik Schulung/Seminare



Uwe Sablonski



Uwe Schmidt

Uwe Sablonski:
Seit 1 Jahr erweitert Uwe Sablonski unser kaufmännisches Verwaltungsteam. Mit Engagement und Zuverlässigkeit steuert und plant er den umfangreichen Schulungsplan. Bei Fragen rund um den Schulungsbereich wenden Sie sich vertrauensvoll an ihn.
(Durchwahl: 02054/105-430, Email uwe.sablonski@alphagraph.com)

Uwe Schmidt:
Seit über 2 Jahren steuert Uwe Schmidt die Auftragsabwicklung und Jeder, der ihn kennt, schätzt seine freundliche und kompetente Art. Mit seiner kaufmännischen Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann bringt er die richtigen Voraussetzungen in der kaufmännischen Verwaltung mit.
(Durchwahl: 02054/105-440, Email

Sehr gute Resonanz bei der stratos®i.point Roadshow

Die erstmals durchgeführte Roadshow erfreute sich einer großen Beteiligung

Essen. Erfreulich positiv wurde von alphagraph Kunden die Frühjahrsroadshow zum Thema elektronische Betriebsdatenerfassung aufgenommen. Erstmals bestand die Möglichkeit, sich in 8 Städten – also in erreichbarer Nähe – über die neueste Generation des elektronischen Tageszettels zu informieren. Insgesamt 75 Firmen mit 123 Teilnehmern nutzen die Gelegenheit. Neben dem Fachvortrag fanden auch rege Diskussionen statt, die für viele Roadshowteilnehmer min-

destens genauso interessant waren. Der Erfahrungsaustausch aus den ersten Praxiseinsätzen von i.point als auch die umfangreichen Steuerungsmöglichkeiten in der Produktion rundeten die erfolgreiche Roadshow von i.point ab. Interessante Ideen wie zum Beispiel:

- ein integriertes Nachrichtensystem, in dem Bemerkungen aus der Produktion für die Nachkalkulation gespeichert werden
- Materialbuchungen direkt aus

stratos®i.point (lesen Sie hierzu auch den Artikel auf Seite 3)

- Direkte farbliche Hinweise auf geänderte Auftragsaschen
- Enge Verzahnung mit der Kapazitätsplanung

wurden als Softwareerweiterung aufgenommen und sind im nächsten Update für i.point realisiert.

Weitere Infos zu stratos®i.point finden Sie im Internet unter der Adresse: www.alphagraph.com/stratosubersicht.htm



Papierverbrauchsbuchung mit stratos[®]i.point

Neue Version stratos[®]i.point 1.5 ab August verfügbar

Essen. Mit der neuen stratos[®]i.point Version 1.5 ist nun auch eine Materialverbrauchsbuchung für Bedruckstoffe möglich. Ziel dieser Funktionserweiterung ist es, Be-

weichende Artikel manuell mit allen Eigenschaften zu erfassen. Im Falle eines durch den Auftrag bereitgestellten Artikels, muss der stratos[®]i.point Bediener nach der

stelter Artikel gewählt, so muss zusätzlich zur Menge noch die Artikelnummer eingegeben werden. Bei einer manuellen Artikeleingabe werden neben der Artikelnummer und der Artikelbezeichnung auch alle Eigenschaften wie Breite, Höhe und Grammatik erfasst. Dadurch kann ggf. bei einer Unstimmigkeit in der Materialbuchung, z.B. der Meldung „Artikelnummer ist unbekannt“, die Artikelnummer ohne Rückfrage beim Mitarbeiter ergänzt werden. Sofern die Bedruckstofffassung über Touch-Screens erfolgen soll, kann die Artikelbezeichnung in stratos[®]i.point, Version 1.5, über eine Tastaturdarstellung am Monitor

erfolgen. Die Eingabe einer alphanumerischen Artikelnummer erfolgt auf die gleiche Weise.

Neben der automatischen Buchung, die nur Buchungskonflikte wie z.B. kein ausreichender Artikelbestand anzeigt, kann zur Buchungskontrolle in der stratos[®]i.point Datenübernahme jede Buchung zur Anzeige gebracht werden.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt dann erst nach vorheriger manueller Bestätigung.

Internetlinks: www.alphagraph.com, Rubrik stratos[®]



Das Bild zeigt die Materialauswahl mit den 3 möglichen Varianten

druckstoffartikel, die als Lagersorten geführt werden, ohne großen Verwaltungsaufwand direkt bei Verbrauch zu buchen.

Ausgehend von dem bereitgestellten Auftrag werden stratos[®]i.point via JOB-File die im Auftrag enthaltenen Bedruckstoffartikel bereitgestellt. Die Bereitstellung bezieht sich sowohl auf konkrete Artikel aus der Materialverwaltung, als auch auf temporär erfasste Artikel. Temporäre Artikel sind mit einer in Klammern gesetzten Artikelnummer, z.B. (1) gekennzeichnet.

Jeder Artikel wird in stratos[®]i.point mit Artikelnummer, Artikelbezeichnung, Format und Grammatik in einer Artikelübersicht des Auftrages dargestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit, weitere oder auch ab-

Artikelauswahl nur noch die Menge erfassen. Wird ein temporär bereitge-



Das Bild zeigt die Artikeleingabe bei eingeschalteter „Nummerneingabehilfe“

Erster stratos[®]i.point auf einer KBA Karat

Installation direkt auf dem Leitstandrechner der Maschine

Aachen. Mitte Juli wurde bei der Fa. Aug. Heinrighs in Aachen die erste stratos[®]i.point Installation direkt auf dem Leitstandrechner einer KBA Karat erfolgreich durchgeführt.

Damit steht dem Drucker eine ergonomisch optimale Lösung zur Verfügung, die zudem keine weiteren Hardwarekosten verursacht. Zum Transfer der Auftragsdaten an die Maschine, sowie zur Bereitstellung der erfassten BDE-Daten wird die ohnehin vorhandene Netzwerkanbindung der Maschine zur Vorstufe genutzt.

Die Arbeitsvorgänge der Nachkalkulation im Bereich der Produktion wurden in winkaar32 auf die speziellen Bedürfnisse der digitalen Weiterbildung in der Maschine zugeschnitten. Ebenso wurden die an der Karat möglichen Hilfszeiten mit stratos[®] office.connect eingerichtet. Internetlinks:www.KBA-Print.de



Hotline-Service FAQ's

FRAGE:
Wie kann ich einen versehentlich gelöschten Kunden wieder herstellen?

ANTWORT:
Wechseln Sie von Winkaar in Winadmin. Wählen Sie nun unter dem Menüpunkt „Wertetabellen“ die „Adressverwaltung“. Gehen Sie dort in die Registerkarte „Adresse wiederherstellen“. Suchen Sie nun den versehentlich gelöschten Kunden und klicken Sie den Button „Wiederherstellen“ am Fuß des Fensters. Danach steht der Kunde in Winkaar wieder zur Verfügung.

Ab 01.07.2002 eigene Steuernummer auf Rechnungen

Neue Steuergesetzgebung fordert Steuernummern auf Rechnungen und Gutschriften

Essen. Gemäß §14 Abs. 1a §27 Abs. 3 UStG neue Fassung, wird es ab dem 01.07.2002 für die Unternehmen zur Pflicht, bei der Ausstellung von umsatzsteuerpflichtigen Rechnungen die eigene Steuernummer und im Falle von umsatzsteuerpflichtigen Gutschriften die Steuernummer des Gutschriftempfängers anzugeben.

Fehlt die Steuernummer des Gutschriftempfängers, ist damit zu rechnen, dass die Finanzverwaltung den Vorsteuerabzug nicht anerkennen wird.

Auswirkungen auf alphagraph Software durch Anlegen der Steuernummer

Die Adressverwaltung/Adressadministration über WinAdmin/Wertetabellen/Adressverwaltung (in winkaar32) bzw. Systemeintrichtung/Adressadministration (in printy32) öffnen, auf die Registerkarte Bemerkungstypen wechseln und einen neuen Bemerkungstyp Steuernum-

mer anlegen. Die Adressverwaltung schließen und in winkaar32 zurückgehen.

Die Adressverwaltung über die Symbolleiste öffnen, einen Kunden auswählen und auf die Registerkarte Bemerkungen gehen. Bei Typ den Bemerkungstyp Steuernummer auswählen und die Steuernummer des Kunden eintragen.

Hat der Kunde abweichende Rechnungsempfänger mit einer eigenen Steuernummer, muss auch bei diesen direkt unter Rechnungsempfänger über die Schaltfläche Bemerkungen, Bemerkungstyp Steuernummer die Steuernummer eingetragen werden.

Im Formularassistenten lässt sich über die variable Adressnotiz (Rechnungsempfänger) die Steuernummer in die Dokumente einfügen.

Die eigene Steuernummer können Sie direkt als Text in Ihre Dokumente einfügen.

Mit der PDF-Produktvorschau schnell informiert

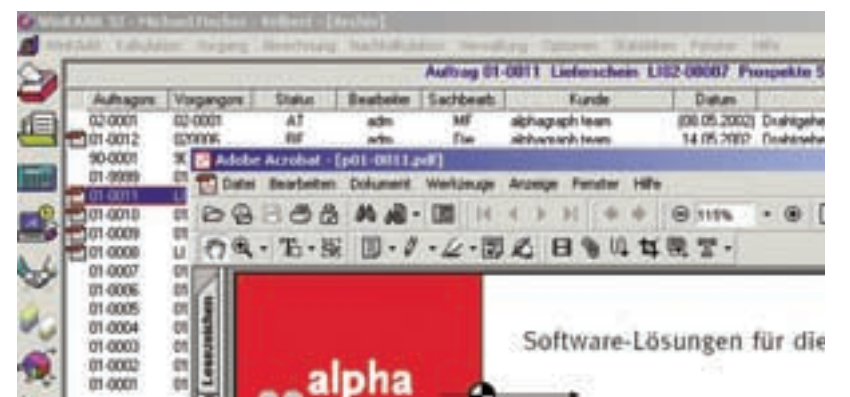
Sie benötigen ein Produktmuster für den Wiederholungsauftrag. Unser Tipp: Nutzen Sie die Produktvorschau im Archiv.

Essen. In winkaar32/printy32 besteht die Möglichkeit, im Archiv PDF-Dateien der Aufträge anzeigen zu lassen. Im Bereich der winkaar32-Administration unter System den Menüpunkt Produktvorschau Konfiguration wählen.

Hier lässt sich die Produktvorschau aktivieren. Geben Sie den Pfad an, auf den winkaar32/printy32 bei den PDF-Dateien zurückgreifen soll, gegebenenfalls noch ein Präfix für den



Dateinamen, das vor den Dateinamen gesetzt wird. Als Dateinamen für die jeweilige PDF-Datei



vergeben Sie ansonsten die Auftragsnummer mit der Erweiterung pdf, z.B. 01-4321.PDF. (Hinweis: Kunden mit stratos[®]i.point müssen das Präfix p einsetzen.)

Nach Aufruf der Vorgänge im Archiv erscheint in der ersten linken Spalte ein Symbol für eine vorhandene PDF-Datei. Mit Doppelklick auf dieses Symbol wird ein bereits installierter Acrobat Reader mit der PDF-

Datei gestartet.

Die PDF-Produktvorschau kann auch in der Betriebserfassungsoftware stratos[®]i.point eingesetzt werden. Auf den Erfassungsterminals können die Mitarbeiter auch auf die PDF-Dateien zurückgreifen und sich anzeigen lassen. Somit trägt die PDF Produktvorschau (Online-Proof) auch hier zur Produktsicherheit bei.

Neues Modul: customer.connect

Jetzt können Sie alle Kundenaktionen, wie Telefonate, Faxe, Emails und Briefe mit dem neuen winkaar32-Modul customer.connect einfach verwalten.

Essen. Endlich können alphagraph Kunden mit dem ab September verfügbaren Modul customer.connect alle Aktionen einer Kundenbeziehung verwalten. Alle in winkaar32 geschriebenen Briefe mit den in Word vorgenommenen Änderungen werden automatisch im Modul customer.connect gespeichert.

Ideal für den Außendienst

Mit customer.connect können automatisch Wiedervorlagen für den Außendienst gelegt werden. So unterstützt winkaar32 die Arbeit

des Außendienstes und liefert für das Kundengespräch alle wichtigen Informationen über Produkt und Preis. Als Highlight finden Sie in customer.connect auch die entsprechenden Produkt-PDF's. Durch customer.connect kann auch eine Analyse der verlorenen Aufträge erstellt werden.

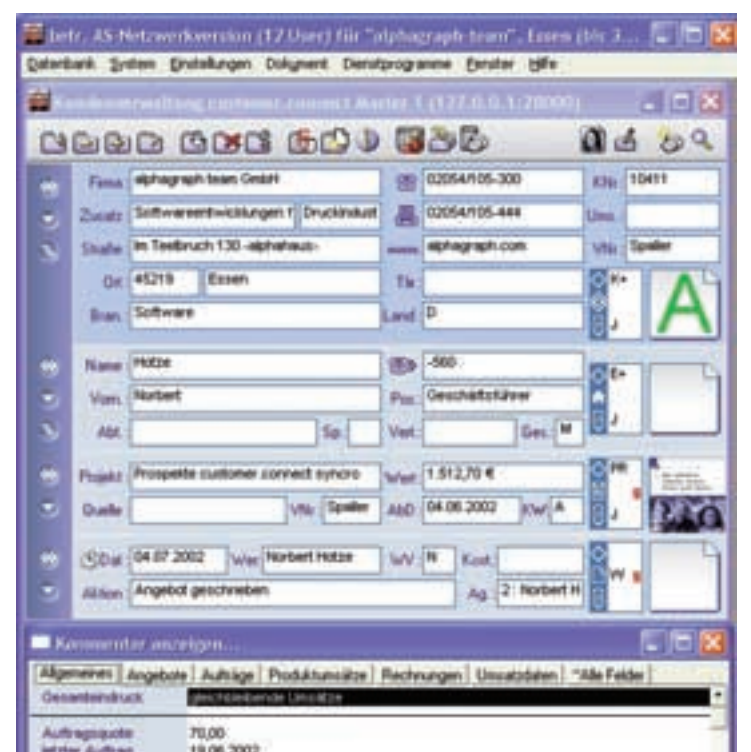
Dokumentenmanagementsystem

Durch die zum einen automatische Speicherung von Angeboten, Auftragsbestätigungen und, wenn Sie möchten, auch Lieferscheinen und Rechnungen, als auch manuelle

Ablage aller Faxe, Emails und sonstiger Korrespondenz, behält customer.connect die Übersicht über alle Dokumente.

Integrierte CTI-Lösung mit Faxserver

customer.connect bietet auch die Anbindung an Ihre Telefonanlage und den Faxserver, so dass hier bei Anruf der entsprechende Anrufer sofort am Bildschirm mit all seinen bisherigen Aktionen angezeigt wird. Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten alphagraph newsletter im Oktober.



Mit PECOM effizienter produzieren im Netzwerk

Dabei baut MAN Roland auf Partnerschaften

Ein Gastbeitrag von Christian Gugler von der MAN Roland Druckmaschinen AG

Offenbach. Unsere Kunden suchen Ihre Komponenten aus – die Hersteller müssen sich um weitestgehende Integration bemühen. Dies gilt auch für die Integration mit Management Informations Systemen.

Nach positiven Erfahrungen in der bisherigen Zusammenarbeit mit der Firma alphagraph team GmbH freuen wir uns darauf, einer Reihe unserer gemeinsamen PECOM/winkaar32-Kunden zusätzliche Vorteile bieten zu können.

PECOM Konzept

Trotz enormer Automatisierungen in den letzten Jahren stehen die Druckbetriebe in hartem Wettbewerb. Mehr und mehr international – nicht nur Drucker gegen Drucker. Andere Medien treten als Konkurrenten um die Gunst Ihrer Kunden auf. Die Druckbetriebe sind zu weiteren Effizienzsteigerungen gezwungen.

Nicht mehr die Fokussierung

zeitig vorausgesehen und in seiner Produktentwicklung berücksichtigt. Bereits zur DRUPA 1990 wurde das PECOM Konzept und erste Produkte zur Integration der Drucktechnik in den Workflow der Druckerei vorgestellt.

Das PECOM Konzept ist von Anfang an ein Konzept der Partnerschaft und Integration und basiert auf offenen Schnittstellen.

Es verbindet die Druckproduktion mit anderen Produktionsbereichen mit der technischen Organisation und den administrativen

Vorgestellt zur IPEX 1998:

Die 2. PECOM Generation

Um für die Anforderungen der Kunden noch besser und flexibler gerüstet zu sein, stellte MAN Roland zur IPEX 98 Weiterentwicklungen seiner Produkte auf neuer Betriebssystembasis und mit neuer Netzwerkarchitektur vor.

PECOM-ServerNetTM

bildet die Plattform dieser Produktgeneration. Der zentrale Auftragsserver auf Betriebssystembasis Windows NT bietet die Schnittstelle zum Maschinennetzwerk und ermöglicht damit den Datenaustausch zwischen vernetzten Leitständen.

Der große Vorteil der neuen Server-Architektur liegt in der Flexibilität und Ausbaufähigkeit.

Wie an einer „Perlschnur“ können andere Anwendungen und Interfaces vollkommen modular aufgereiht werden. Auf einem Rechner oder verteilt auf mehreren Rechnern. Über Ethernet-

den Fertigungszustand der Aufträge (Drucksaalbezogen)

PrepressLink

ist die Schnittstelle zur Druckvorstufe. Digitale Daten der Druckform werden in Farbvorstellungen für die Druckmaschine umgerechnet.

Vorteil:

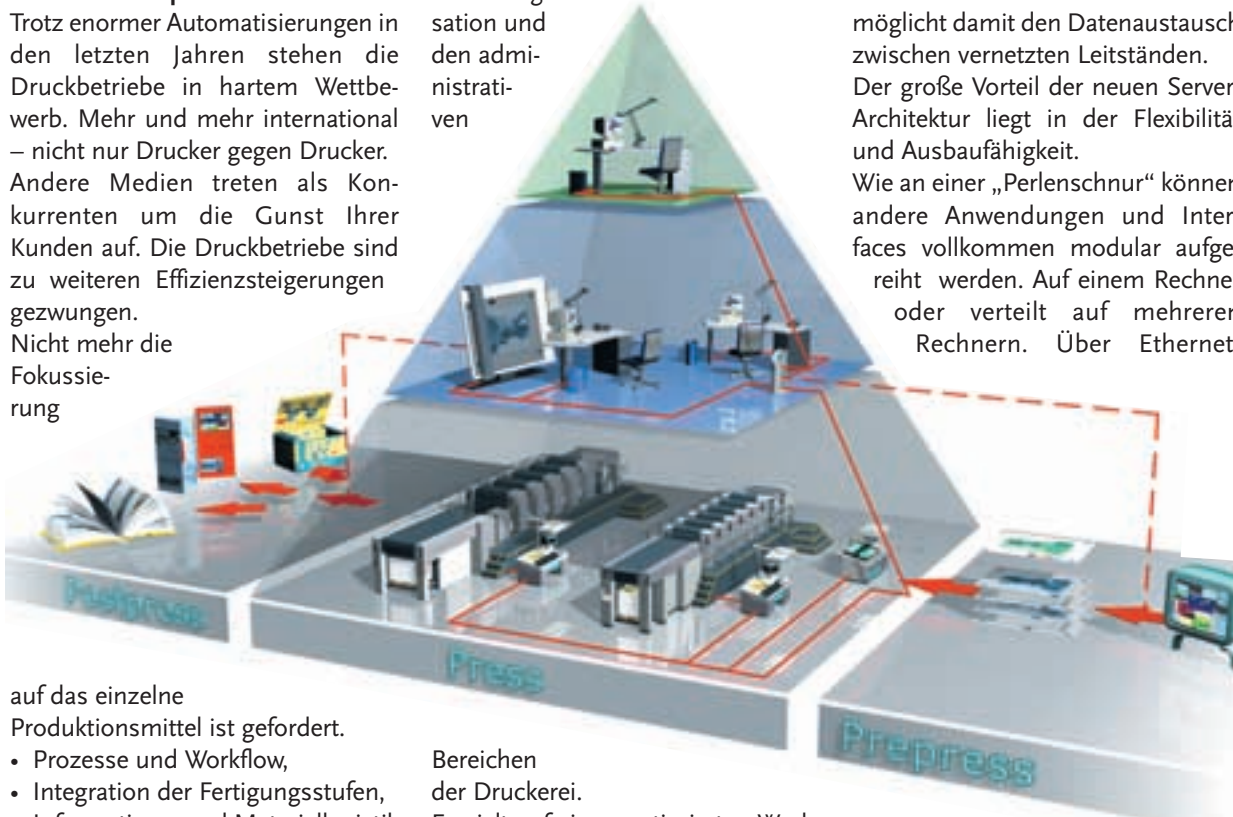
- Zeiteinsparung: der Arbeitsgang Druckplatte scannen entfällt
- Rüstzeitverkürzung durch verbesserte Farbvorstellgenauigkeit (vor allem bei geringerer Flächendeckung der Druckform)

ManagementLink

ist zuständig für die bidirektionale Kommunikation zwischen dem technisch/organisatorischen Bereich der Druckerei und der Administration.

Nutzen:

- Kostenreduktion durch Optimierung der Informationslogistik
- Zeiteinsparung und Fehlervermeidung durch Übernahme von Auftragsdaten
- Bessere und schnellere Kostentransparenz



auf das einzelne

Produktionsmittel ist gefordert.

- Prozesse und Workflow,
- Integration der Fertigungsstufen,
- Informations- und Materiallogistik sind Schlagworte für Trends, mit denen die Druckbranche auf diese Entwicklungen reagiert.

MAN Roland hat diese Trends früh-

Bereichen der Druckerei.

Es zielt auf einen optimierten Workflow.

Effizienzsteigerung in wirtschaftlicher, ergonomischer und qualitativer Hinsicht ist die Folge.

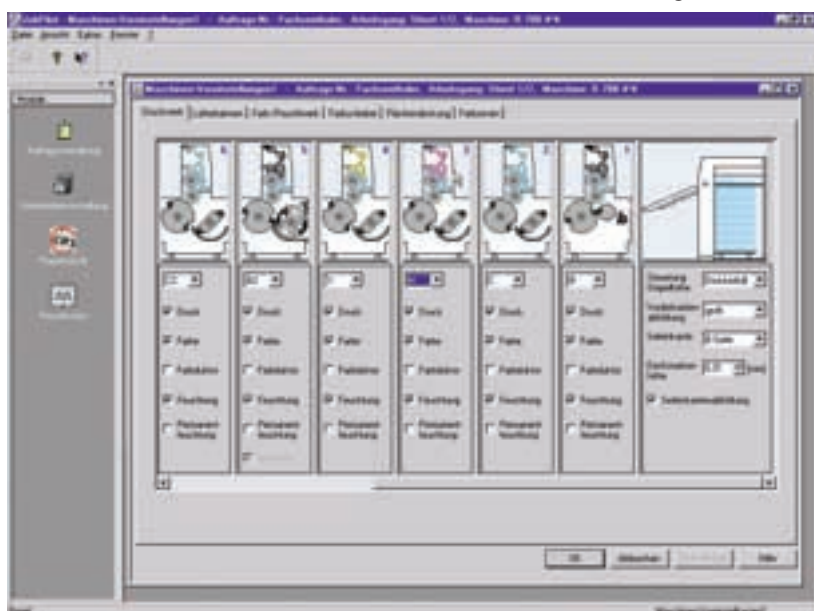
Netzwerk miteinander und mit anderen Fertigungsstufen und dem administrativen Bereich der Druckerei verbunden.

JobPilot ist eine Anwendungssoftware zur Auftragsorganisation, Auftragsvorbereitung, Maschinenprepressing und Drucksaalsteuerung.

PressMonitor – ein Modul dieser Software – kann zusätzlich auf einem separaten PC-Arbeitsplatz installiert werden. Die Anzeige des aktuellen Fertigungszustandes der Druckmaschine und ein Rückgriff in der Produktionshistorie (Logbuch) sind möglich.

Vorteil:

- Rüstzeitverkürzung an der Druckmaschine (5-10 Minuten)
- Reduktion der Durchlaufzeit der Aufträge
- Jederzeit aktuelle Information über



Aschendorff „Das Medienhaus“: Ein Traditionsunternehmen setzt für die Zukunft auf winkaar von alphagraph

Die Ablösung des alaten Softwaresystems und die Integration in das vorhandene SAP Netz wurde termingerecht und erfolgreich umgesetzt

Münster. Bereits seit Anfang des Jahres wird bei dem Traditionsunternehmen Aschendorff in Münster zu dem unter anderem ein Verlag sowie die Westfälische Nachrichten gehören, winkaar32 eingesetzt. Bei der Umsetzung dieses sehr ehrgeizigen Projektes, immerhin arbeiten hier rund 250 Mitarbeiter, musste unter anderem eine SAP Anbindung für die automatische Materialwirtschaft und deren Buchungen in winkaar32 entwickelt werden.

Letztendlich entschied sich das Medienhaus Aschendorff für alphagraph team, da man hier neben hoch modernen Systemen mit vielen Installationen,

auch in industriellen Buchbindereien, die Sicherheit und Zukunftsorientiertheit des Branchenführers für Software in der Druckindustrie suchte. Schnelle Reaktion in der Kundenbetreuung, sowie kompetente Berater und Schulungspersonal waren ebenso ein Kriterium wie ausreichende Personalkapazität in der Softwareentwicklung, um den immer schneller werden Inno-

vationszyklen des Marktes gerade im IT-Sektor mithalten zu können.



Aschendorff „Das Medienhaus“ im Überblick:

Mitarbeiter:	250
Gründungsjahr:	1727
Produkte:	Wissenschaftliche Bücher, Broschüre, Zeitung, Buchbinderei
Vorstufe:	DTP, 3B2 Werksatz
Druck:	2 MAN Roland 3B 2F u. 1/1F, Speedmaster 2F, CTP Patedriver 8 Purup, Colorman, Wifag OF 470 GTD
Buchbinderei:	Schneideanlage, 3 Falzmaschinen, Fadenhefter, Klebenderlinie, Kolbus, Sammelhefter, Beistecklinie, Adresslinie
Kontakt:	Aug. Heinrigs, Aachen Tel.: 0241-92844-0 · Internet: www.aug-heinrigs.de

Die Anwendertage 2002 werfen ihre Schatten voraus

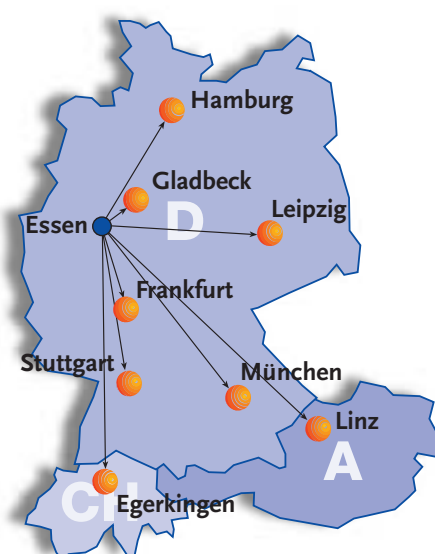
alphagraph veranstaltet im November erstmals an 8 Veranstaltungsorten für Kunden und Anwender in Deutschland, Österreich und der Schweiz Anwendertage mit Produktvorschau

Essen. Auch im Jahr 2002 veranstaltet alphagraph team wieder für seine Kunden Anwendertage. Hier bietet sich ein Forum, bei dem der winkaar- oder printy-Anwender Brandneues und Wissenswertes rund um seine Kalkulationssoftware erfahren kann. Neben Infos zu der aktuellen Softwarewartung, gibt alphagraph auch einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen und Trends im Bereich der Kalkulation und Auftragsabwicklung. Natürlich bleibt auch Zeit für einen Erfahrungsaustausch mit Kollegenbetrieben und selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Seit 2 Jahren werden neben der Hauptveranstaltung am Samstag auch weiterführende Workshops zu speziellen Themen rund um die Organisation des Druckereibüros angeboten.

Anwendertage 2002			
Gladbeck	Workshops	Freitag	8. November 2002
	Anwendertreffen	Samstag	9. November 2002
München	Workshops	Freitag	8. November 2002
	Anwendertreffen	Samstag	9. November 2002
Frankfurt	Workshops	Freitag	15. November 2002
	Anwendertreffen	Samstag	16. November 2002
Stuttgart	Workshops	Freitag	15. November 2002
	Anwendertreffen	Samstag	16. November 2002
Leipzig	Workshops	Freitag	22. November 2002
	Anwendertreffen	Samstag	23. November 2002
Egerkingen (Schweiz)	Workshops	Freitag	22. November 2002
	Anwendertreffen	Samstag	23. November 2002
Hamburg	Workshops	Freitag	29. November 2002
	Anwendertreffen	Samstag	30. November 2002
Linz (Österreich)	Workshops	Freitag	29. November 2002
	Anwendertreffen	Samstag	30. November 2002

Einladungen mit dem genauen Programm und den Themen erhalten Sie im Oktober per Fax.



Impressum

alphagraph team GmbH
Im Teelbruch 130 -alphahaus-
D-45219 Essen

Telefon
02054/105-300

Telefax
02054/105-444

Internet
www.alphagraph.com

E-Mail
info@alphagraph.com

fachliche Hotline:
02045/105-555

technische Hotline:
02045/105-666

Erscheinungsweise:
1/4-jährlich

Auflage:
5.000 Exemplare